

Stadtverordneter Andreas Ernst

Vorlage Nr. 101.18.1539

Silvesterfeuerwerk

Gemeinsame Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchem Maße unterscheidet sich die Feinstaubbelastung im Stadtgebiet Kassel an den Tagen nach dem Silvesterfeuerwerk von der durchschnittlichen Feinstaubbelastung?
2. Wie lange hält die höhere Feinstaubbelastung durch privates Silvesterfeuerwerk im Stadtgebiet an?
3. Welche weiteren Umweltbelastungen lassen sich auf Silvesterfeuerwerk zurückführen?
4. Welche zusätzlichen Lärmbelastungen durch Silvesterfeuerwerk lassen sich im Hinblick auf davon besonders betroffene Personengruppen, sowie auf Tiere feststellen?
5. Welche behördlichen Anordnungen sind zu treffen, um die Erlaubnis zum Veranstalten eines privaten Silvesterfeuerwerks in Kassel auf extra dafür ausgewiesene Straßen und Plätze zu begrenzen?
6. Sind dem Magistrat Städte bekannt, welche solche Anordnungen getroffen haben?
7. Liegen Erfahrungswerte darüber vor, ob bei der Verfügung solcher Anordnungen Ausweichbewegungen auf Nachbargemeinden zu erwarten sind?
8. Welche Kosten würden durch die Organisation einer zentralen Licht- und Lasershow anstelle eines Silvesterfeuerwerks entstehen?
9. Wie ist der Stand der Prüfung des Antrags der Deutschen Umwelthilfe, privates Silvesterfeuerwerk zu beschränken?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Begründung:

Dieser Anfrage greift eine Initiative einer Bürgerin der Stadt Kassel auf, die eine Eingabe nach §20a der GO der Stadtverordnetenversammlung gestellt hat. Diese Eingabe wurde als nicht zulässig erklärt und wir greifen diese als Fraktionen auf.

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Christine Hesse



Patrick Hartmann
Fraktionsvorsitzender SPD

Boris Mijatovic
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

2 von 2

Andreas Ernst
Stadtverordneter